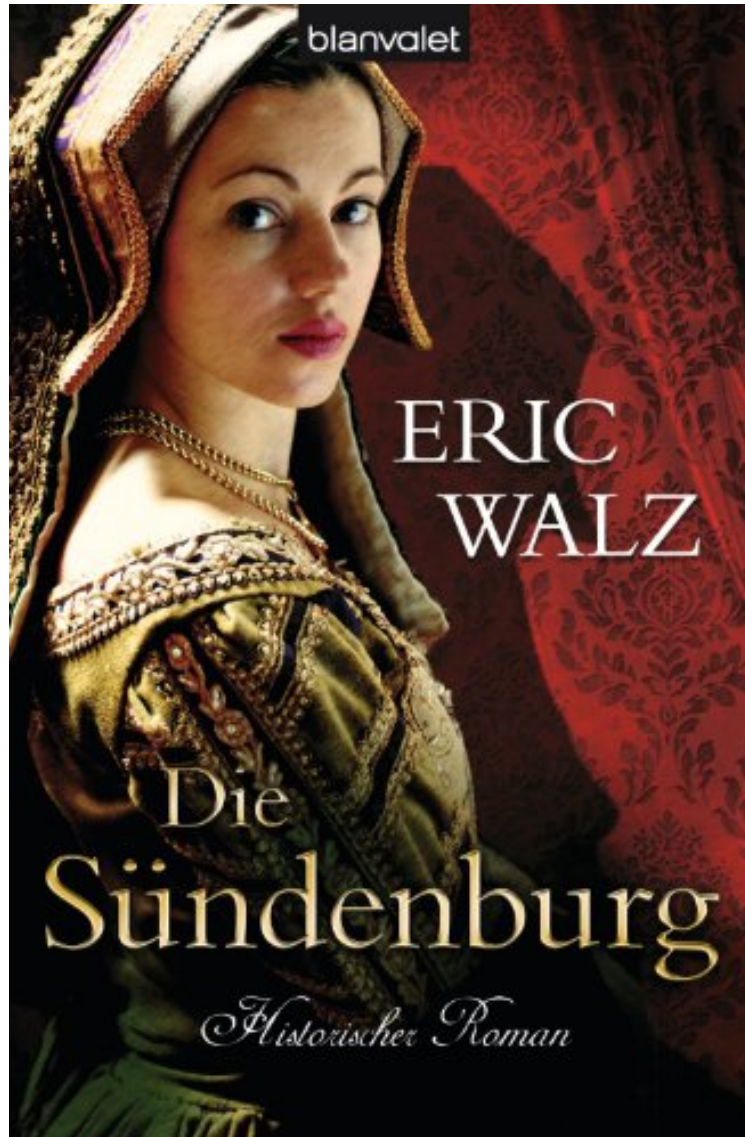


[FREE] Die Sndenburg: Historischer Roman

Die Sndenburg: Historischer Roman

Von Eric Walz

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #502568 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-04Erscheinungsdatum: 2011-07-04File Name: B0058RXKDY | File size: 44.Mb

Von Eric Walz : Die Sndenburg: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sndenburg: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend bis zur letzten Seite....Von Nerolaan912. Deutschland. Oberrhein.Graf Agapet wird in seinem Bad ermordet, kurz nachdem er aus dem Krieg zurckkehrt. Seine Frau Claire heiratet gerade mal zwei Tage spter einen anderen Mann und fr die Tochter Elicia steht fest: Die Mutter und ihr Liebhaber haben den geliebten Vater heimtckisch ermordet, um

den Weg für den Liebhaber freizumachen. Doch auch Elicia scheint ein Motiv zu haben, ebenso wie ihr Mann Baldur, die Leibeigene Bilhildis und die Ungarin Kara, die Agapet als Trophäe aus der Schlacht mitgebracht hat. Alles scheint kompliziert und verworren, als der Schulthei Malvin die Ermittlungen aufnimmt und schon bald weiß er nicht mehr, wem er glauben kann und wem nicht... 'Die Sndenburg' ist der neue historische Krimi von Eric Walz, der den vorangegangenen Romanen in nichts nachsteht. In dem gewohnten lockeren und dennoch bodenständigen Sprachstil, erzählt der Autor wieder einmal von einem Verbrechen, das lange vor unserer Zeit geschehen ist. Das Besondere ist diesmal die Erzählperspektive: Kannte man z.B. aus 'Die Giftmeisterin' nur eine Ich-Erzählerin, so erzählen in 'Die Sndenburg' gleich fünf Menschen von den Tagen nach dem Mord. Zu Beginn mag dies erst gewöhnungsbedürftig sein, doch schnell lernt man die Vorzüge dieser Erzählperspektive schätzen. Denn diesmal erzählen alle Beteiligten die Geschehnisse aus ihrer Perspektive, man lernt sie kennen und erhält somit ein ungefiltertes Bild der/des Erzählenden. Die Figuren selbst erzählen in ihren Abschnitten ehrlich und unverblümt und lassen den Leser so an ihrem Leben teilhaben. Man hat wirklich das Gefühl, diese Charaktere kennenzulernen. Die Handlung selbst hält sich nicht mit Unnötigem auf, sondern strebt schnell dem Höhepunkt 'der Aufdeckung des Mordes' entgegen. So fliegen die Seiten nur so dahin und man sieht sich schneller als einem lieb ist mit dem Ende des Romans konfrontiert. Der Dreh und Angelpunkt der Handlung ist in jedem Fall der Mord am Grafen Agapet. Jedoch geht es in diesem Roman auch um Familie, Liebe, Schicksal und Vergebung, die die Handlung abrunden. Dabei sind diese Themen nicht nur Nebenschauplätze, die nur angekratzt werden. Eric Walz arbeitet diese Themen wundervoll aus, sodass man am Ende nicht das Gefühl hat, dass ein Aspekt unfertig geblieben ist. 'Die Sndenburg' ist ein spannender, kurzweiliger Roman, der mir viel Freude bereitet hat. Mit diesem Roman werden nicht nur Krimifans ihre mörderische Freude haben. Ich warte bereits jetzt sehnsüchtig auf den nächsten Roman von Eric Walz!

10 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwach und schemenhaft Von Herbstkind Die Geschichte, die sich auf der Sndenburg um 912 nach Chr. zuträgt, wird von fünf Personen aus der Ich-Perspektive erzählt. Das sind die Gräfin, deren Tochter, die stumme Amme, eine ungarische Gefangene und ein Vikar. Dieser Vikar untersucht den Mordfall des Grafen, der auf mysteriöse Weise in der Badewanne ermordet wurde. Die Fünf schreiben ihr Erlebtes auf, so als würden sie Tagebuch verfassen. Ich wusste, bis zur Auflösung des Falles nicht, wer hinter dem Mord steckte. Zum Schluss gewann die Handlung auch richtig an Fahrt, es wurde immer mehr intrigiert, die Situation spitzte sich zu, es ging Hoch her. Leider konnte das Ende nicht vom großen Nachteil des Buches ablenken und darüber hinwegtrsten: Die fünf Hauptpersonen. Ich konnte keinen Bezug zu ihnen aufbauen, keine Gefühle schwappten zu mir her. Weder konnte ich nachvollziehen, warum sie so handeln und denken, noch glaube ich, dass sie sich als Menschen des Frühmittelalters so verhalten hätten. Ein Beispiel: Die Tochter der Gräfin, Elicia, beleidigt, verleumdet und stellt ihre Mutter vor versammeltem Hofstaat bloß. Obwohl ihre Mutter die Gräfin der Burg ist. Wenn es wirklich zu dieser Zeit geschehen wäre, dann hätte man sie bestraft, in ihre Schranken gewiesen oder sonst irgendetwas zur Rettung der Ehre getan. Aber die Mutter nimmt dies alles hin. Sie wird von ihrem eigenen Kind vor allen blamiert, aber nichts passiert. Auch wird später über dieses Ereignis nicht mehr geschrieben. So, als ob solch ein Verhalten ganz normal sei. Wo wir schon bei einem weiteren Punkt, der dem Annähern an die Protagonisten im Wege stand, angekommen sind. Der Vikar ist der Einzige, der im Laufe der Geschichte eine Wandlung durchmacht. Aber auch dieser Vorgang ist nicht nachvollziehbar. Er denkt im Buch einfach plötzlich um 180 Grad anders. Damit findet er sich ab, so wie vorher schon die Gräfinmutter. Das ist halt so bei Eric Walz. Ihm fällt zu einer Person was ein, er schreibt es auf, warum das jetzt so ist, wird in einem knappen Satz erklärt. Basta, dass wars. Mehr hat der Leser nicht zu erwarten. Weder wird auf die Umgebung eingegangen - die klamme Burg, die unterschiedlichen Gerüche, das diffuse Licht - noch auf die Gefühle der Protagonisten. Der Autor hat keinen schönen Schreibstil, er beschränkt sich auf einschneidende Ereignisse, die er nicht mit anschaulichen Adjektiven und bunten Verben schmückt. Ich konnte mich in diese Geschichte nicht einfühlen, die Personen blieben schemenhaft und hohl. Ein schwaches Buch!

2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anspruch mal ganz anders Von Rene Schwarzer Ich kann mich meiner Vorgängerrezension ja so gar nicht anschließen. Ich empfinde das Buch als substantiell ausgewogen und im gewohnten angenehmen Schreibstil von Eric Walz verfasst. Sicherlich kann ein Autor nicht jeden Geschmack treffen, aber mein Vorrezensent sollte sich doch selbst mal versuchen... an einer sich immer weiter verdichteten Geschichte, mit überraschendem Ausgang. Die Charaktere sind zweifellos nicht so blumig ausgeschmückt wie bei Balzac, aber hey wir leben in einer anderen Zeit. Das Buch hat Hand und Fuß und ist überraschenderweise, trotz der seltenen Schreibweise, mehrere Ich Erzähler, logisch nachzuvollziehen. Die dunkle, ungemütliche und angespannte Atmosphäre der Burg wird hervorragend dargestellt. Ebenso die Vielschichtigkeit der "Darsteller". Einer davon macht tatsächlich eine Kehrtwendung, wohl aber nachvollziehbar. Der Gute hat sich Hals über Kopf verknallt. Wem ging das noch nicht so... Also wer sich von unseren beiden Rezensionen nicht den Kopf verdrehen lässt, sollte es lieber von diesem Buch machen. Gemütlich mit neuem leckerem Glas Rotwein... Viel Vergnügen.

Kurzbeschreibung Machtspiele und Liebe, Verrat und Rache Eine Grafschaft am Oberrhein, anno domini 907. Der alte Graf wird in der Burgpfalz hinter den Rücken ermordet. Von dem Täter keine Spur. Kurz darauf heiratet seine Witwe, Gräfin

Claire, seinen schrfsten Kontrahenten, Aistulf, einen Idealisten, der fr mehr Gerechtigkeit eintritt. Hat Claire ihren Gatten ermorden lassen, ihn womglich selbst gettet? Claires Tochter Elicia will den Tod ihres Vaters nicht ungesht lassen und stellt Ermittlungen an. Hatte ihre Mutter schon seit Lngerem eine Liebesaffre mit Aistulf? Von Tag zu Tag werden ihr die Mutter und der neue Stiefvater immer verdchtigerKurzbeschreibungMachtspiele und Liebe, Verrat und RacheEine Grafschaft am Oberrhein, anno domini 907. Der alte Graf wird in der Burgpfalz hinterrrcks ermordet. Von dem Tter keine Spur. Kurz darauf heiratet seine Witwe, Grfin Claire, seinen schrfsten Kontrahenten, Aistulf, einen Idealisten, der fr mehr Gerechtigkeit eintritt. Hat Claire ihren Gatten ermorden lassen, ihn womglich selbst gettet? Claires Tochter Elicia will den Tod ihres Vaters nicht ungesht lassen und stellt Ermittlungen an. Hatte ihre Mutter schon seit Lngerem eine Liebesaffre mit Aistulf? Von Tag zu Tag werden ihr die Mutter und der neue Stiefvater immer verdchtigerber den Autor und weitere MitwirkendeEric Walz wurde 1966 in Knigstein im Taunus geboren. Im Jahr 2002 erflte er sich den Jugendtraum, Bcher zu schreiben. Sein Debroman Die Herrin der Ppste wurde auf Anhieb ein groer Erfolg. Zuletzt erschien von ihm im Juni 2010 Die Sndenburg. Eric Walz lebt heute als Schriftsteller in Berlin.